KKF
OCA

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Horizonte

Weiterbildung Frühling 2020

Dienstag, 11. Februar 2020 I 13.30 - 17.30 Uhr **Kurs 20/1**

Leistungen und Prozesse der IV

Fachseminar für Mitarbeitende der (Asyl-)Sozialhilfe

Mit **Dieter Widmer**, Direktor IV-Stelle Kanton Bern
Theodor Bichsel und Natalie Schwager, Abteilung Recht, IV-Stelle Kanton Bern

Ort **IV-Stelle Kt. Bern**, Scheibenstrasse 70, 3014 Bern

Das Schweizerische Sozialversicherungssystem ist komplex und der Zugang für Personen aus Drittstaaten oft erschwert. Das Fachseminar bietet einen Überblick über Begrifflichkeiten, Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen der Invalidenversicherung. In zwei Workshops mit juristischen Fachpersonen der IV-Stelle Kanton Bern werden zudem Fragen rund um die versicherungsmässigen Voraussetzungen und Leistungsansprüche vertieft behandelt.

- Wann macht eine Anmeldung bei der Invalidenversicherung Sinn und was muss dabei beachtet werden?
- Welches sind die versicherungsmässigen Voraussetzungen zum Zugang zur IV für Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereiches?
- Unter welchen Voraussetzungen sind Eingliederungsmassnahmen, Renten oder Hilflosenentschädigungen möglich?

Donnerstag, 19. März 2020 I 9.00 - 16.30 Uhr **Kurs 20/2**

Ein Jahr neue Asylverfahren

Einführung, Rundgang, Erfahrungen

Mit **Vormittag:** Mitarbeitende des Bundesasylzentrums Bern und weitere involvierte Stellen vor Ort
Nachmittag: Vertretende und Fachleute von der Plattform ZiAB, Advokatur 4A, Verein Ziegler-Freiwillige, Seelsorge im BAZ und Geflüchtete

Ort **Bundesasylzentrum Bern**, Ziegler-Areal Bern
Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Im März 2020 sind die neuen Asylverfahren seit einem Jahr Realität. Asylsuchende bleiben bis 140 Tage in den Bundesasylzentren (BAZ) und durchlaufen ihr Asylverfahren in grosser Mehrheit dort. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse ziehen die verschiedenen involvierten Akteurinnen und Akteure nach einem Jahr? Sind die Verfahren schneller? Und fairer? Wie lebt sich das Konzept «alle unter einem Dach»? Was geschieht mit jenen Menschen, deren Wegweisung nicht innert Frist vollzogen werden kann?

- **Vormittag:** Einführung ins neue Verfahren und Rundgang im BAZ durch das SEM: Abläufe und Phasen, involvierte Stellen, Unterbringung und Schule, erste Erkenntnisse nach einem Jahr (offen für jene, die im Juni 2019 nicht bereits am Horizonte-Rundgang teilgenommen haben)
- **Nachmittag:** Rück- und Ausblick mit Perspektiven von aussen: Überblick, Diskussion, Erfahrungsberichte

---

Donnerstag, 7. Mai 2020 I 13.00 - 17.30 Uhr **Kurs 20/3**

Schleusenwärterin Türkei

Aktuelle Situation, aktuelle Fluchtgründe

Mit **Dr. Seyhan Bayraktar**, ZHAW School of Law and Management
Thierry Büttiker, Jurist, Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not
Sevda Sarakus, Sozialwissenschafterin

Ort **Eglise française réformée de Berne,** Saal Nicolas Manuel, Predigergasse 3, 3011 Bern

2019 ersuchten mehr türkische Staatsangehörige die Schweiz um Asyl als syrische Geflüchtete. Die Türkei wird regiert von einem Strategen, der rigoros gegen kritische Stimmen vorgeht und nicht davor zurückschreckt, für seine Ziele zahlreiche menschliche Opfer zu bringen. Als grösstes Flüchtlingsaufnahmeland weltweit beherbergt die Türkei Millionen von (mehrheitlich rechtlosen) Flüchtlingen, u.a. aus Syrien und Afghanistan. Das EU-Türkei-Abkommen, das aus der «Flüchtlingskrise» 2015 hervorgegangen ist, macht die Türkei zur Schleusenwärterin, was die EU in eine defensive Verhandlungsposition drängt.

- Wie lässt sich die aktuelle politische Situation in und um die Türkei verstehen?
- Inwiefern sind Kurdinnen und Kurden von diesen Entwicklungen betroffen und wie steht es um andere Minderheiten?
- Welches sind die konkreten Fluchtgründe von Geflüchteten aus der Türkei und wie werden ihre Asylgesuche beurteilt?
- Mit welchen Herausforderungen sind Neuankömmlinge aus der Türkei in der Schweiz konfrontiert?

Dienstag, 9. Juni 2020 | 13.00 - 17.30 Uhr **Kurs 20/4**

Wie sag ich's bloss (nicht)?

Umgang mit Tabuthemen

Mit **Sara Michalik**, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Projektleiterin Psy4Asyl
Denise Schwegler, Caritas Schweiz / Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz
Umberto Castra, Projektleiter Pa-paRat, Fachmitarbeiter Berner Gesundheit

Ort **Paroisse catholique de la langue française**, Sulgeneckstrasse 13, 3011 Bern

Tabuisierte Themen wie beispielsweise Sexualität oder psychische Erkrankungen können in jeder Art von Kommunikation auftauchen oder mitschwingen und unangenehme Situationen hervorrufen. Auch in der Interaktion mit Geflüchteten ist ein empathischer Umgang mit Tabuthemen eine Herausforderung, gerade auch, wenn Betroffene die Erfahrung machen mussten, dass Tabubrüche dramatische Folgen haben können.

- Was ist ein Tabu und welche Funktionen hat es?
- Welche Tabuthemen können im Umgang mit Geflüchteten auftreten?
- Wie lässt sich eine Gesprächsführung gestalten, so dass auch tabuisierte Themen angesprochen werden können (am Beispiel von psychischen Erkrankungen, Mädchenbeschneidung, Sexualität, Suchtmittelkonsum)?
- Wie kann eine Dolmetschsituation in diesem Rahmen zur Entlastung bzw. Belastung beitragen?

Organisatorisches

Anmeldung an Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
oder via www.kkf-oca.ch/horizonte

Auskünfte Daphna Paz, Tel 031 385 18 08
daphna.paz@kkf-oca.ch
Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurstermin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.

Anmeldefrist Jeweils 30 Tage vor Kursbeginn

Nachmeldungen Auf Anfrage bei der KKF möglich

Unkostenbeitrag CHF 50.– pro Weiterbildungshalbtag

Anmeldung

Kurs(e) Nr. _____

Name / Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einsenden an: KKF, Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder Formular auf www.kkf-oca.ch/horizonte ausfüllen.